Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ſten anſahest do mit du soltest kre
nt werden mit groſem ſchmertz
en von der kröung die überflisig
dein roſen varbes blüt vergoſsen
hatt dan so flüſent vß deinem
h houpt lxxii rüne blütes mit m
itt dröpflin sunder mit groſe güſ
sen bitt ich dich o her wan ich vo
groſem weij vñ thodes gangst
mit meij kan zu dir rijfen so
laß dan dein roſen farbes blütt
zu diz ritten mir vmb gnad vñ
bärhertzikait amē am Sunntag ii
gebett von dem h w houpt vnſers
herez ſprich zu ieden ain pr̄ nō

Herz ihu xpe ich erma
dich alles des ſchmertzē
vnd pein die hast erz